

Schulanfang in der Dürreregion von Kenia

Utl.: "In den Schulen Nordkenias sind tausende Nomadenkinder auf Nothilfe angewiesen", so Caritas-Helfer Florian Lems. Er steht in Marsabit für Interviews zur Verfügung. =

Wien (OTS) - In der Grundschule von Turbi in der Dürreregion Marsabit könnte man glauben, der Schulanfang hat längst begonnen: Über 170 Kinder sind auch über die Ferien hier, weil ihre Eltern einfach nicht mehr wissen, wie sie sie ernähren sollen. "Wenn Anfang September die Schule wieder beginnt, dann werden allein hier 517 Kinder unterrichtet - und die letzten Nahrungsmittelreserven sind aufgebraucht", berichtet der österreichische Caritas-Katastrophenhelfer Florian Lems.

"Die Kinder trifft die katastrophale Dürre besonders. Fast jedes dritte Kind hier leidet bereits an Hunger, weil die Viehnomaden ihre Tiere und damit ihre Existenzgrundlage verloren haben", schildert Lems die dramatische Lage im Dürregebiet.

Die Grundschule in Turbi ist kein Einzelfall, weiß Lems: "Viele Schulen in der Region haben kein Essen für die Kinder und zuhause erwartet die Mädchen und Burschen nur noch mehr Hunger. Viele Mütter haben mir erzählt, dass sie ihren Kindern zum Frühstück nur noch etwas Tee geben können, tagsüber vielleicht etwas Mais oder Bohnen."

Gemeinsam mit österreichischen SpenderInnen und der Aktion Nachbar in Not unterstützt die Caritas Österreich deshalb ab Anfang September neben der "Primary School" in Turbi sechs weitere Schulen mit Nahrung. Die Schulen erhalten in den kommenden Monaten aus österreichischen Spenden genügend Lebensmittel, um allen 3.150 Kindern regelmäßige warme Mahlzeiten zu geben. In drei dieser Schulen, die ein akutes Wasserproblem haben, erhalten die 1.500 SchülerInnen zusätzlich sauberes Trinkwasser.

Lems: "Bekommen die Kinder kein Essen von der Schule, drohen ihnen Hunger und Krankheiten. Das wollen wir, gemeinsam mit den österreichischen Spenderinnen und Spendern verhindern."

SERVICE:

Caritas: PSK 7.700 004, BLZ 60.000, Kennwort: Hungerhilfe

Online-Spenden: www.caritas.at

Nachbar in Not: PSK 91.091.200, BLZ 60.000, Kennwort: "Hunger in Ostafrika", Online-Spenden: <http://nachbarinnot.orf.at>

Rückfragehinweis:

Caritas Österreich

Mag. Silke Ruprechtsberger

Tel.: 01/488 31/417 oder: 0664/82 66 909

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/61/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0095 2011-08-24/11:13

241113 Aug 11

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110824_OTS0095